



Würenlos, 6. April 2016

Medienmitteilung von Schulpflege und Schulleitung Würenlos zur Freistellung einer Lehrperson an der Schule Würenlos

Am Gründonnerstag haben 6. Klässler der Schulleitung gemeldet, dass ihr Lehrer auf seinem PC im Schulzimmer eine Sex-Dating-Website aufgerufen habe. Der Lehrer wurde am gleichen Nachmittag von Schulpflege und Schulleitung zur Rede gestellt und die Vorwürfe erhärteten sich. Das Vertrauen von Schulpflege und Schulleitung in die Lehrperson war nicht mehr vorhanden und es wurde in gegenseitigem Einvernehmen die sofortige Freistellung beschlossen. Mittlerweile wird die Klasse von einer Stellvertretung unterrichtet.

Das Arbeitszeugnis und die eingeholten Referenzen der betroffenen Lehrperson waren einwandfrei. Zusätzlich hat die Schule Würenlos Abklärungen beim Personalamt des Kantonalen Departementes für Bildung, Kultur und Sport (BKS) gemacht. Es lag nichts gegen diesen Lehrer vor. Es gab keine Gründe oder Anzeichen, diese Lehrperson nicht einzustellen.

Aufgrund von Gerüchten, die an die Schulleitung und Schulpflege herangetragen wurden, haben Ende des vergangenen Jahres zusätzliche Abklärungen stattgefunden. Die gesammelten Informationen über die Lehrperson wurden von der Schulpflege und Schulleitung zusammen mit dem zuständigen Inspektorat ausgewertet. Es lagen keine Gründe vor, die eine Entlassung rechtfertigen würden.

Der Internetzugang der Schule Würenlos wird im Rahmen des Projektes "Schulen ans Internet" von Swisscom offeriert. Die Swisscom bietet einen Contentfilter an. Dieser arbeitet wie ein "Kinderschutz", den man zu Hause auf dem PC installiert und Websites mit pornografischem Inhalt oder mit Spielen (z.B. Gewaltspiele) sperrt. Das BKS unterstützt das Projekt "Schulen ans Internet". Über 500 Schulen machen im Kanton Aargau Gebrauch von diesem Angebot. Die Schule Würenlos wird die Qualität des Angebotes überprüfen.

Für Schulpflege und Schulleitung Würenlos

Martin Brogle, Mitglied der Schulpflege